

Lepidopteren aus dem nordalbanisch- montenegrinischen Grenzgebiete

(Ergebnisse einer von der Kaiserl. Akademie der Wissenschaften in Wien veranlaßten
naturwissenschaftlichen Forschungsreise in Nordalbanien)

von

Prof. H. Rebel.

(Vorgelegt in der Sitzung am 12. November 1914.)

Im Auftrage der Kaiserl. Akademie der Wissenschaften konnten sich im Frühjahr l. J. die Herren Dr. Arnold Penther als Zoologe und Ignaz Dörfler als Botaniker dem österreichisch-ungarischen Detachement der nordalbanischen Grenzdelimitierungskommission anschließen, deren Arbeiten anfangs Mai begannen, aber infolge des mit Serbien eingetretenen Kriegszustandes bereits Ende Juli abgebrochen wurden.

Der Ausgangspunkt der Reise war Skutari, bald aber wurde montenegrinisches Territorium betreten und in der Folge längs der albanesisch-montenegrinischen Grenze — zumeist aber auf montenegrinischem Boden — Aufenthalt genommen. Die rasch erfolgende Rückreise ging wieder durch Albanien.

Aus dem mir freundlichst zur Verfügung gestellten Diarium Dr. Penther's sei vorerst ein Auszug über die Lagerplätze samt Aufenthaltszeiten und Höhenkoten, soweit dieselben zu der vorliegenden Ausbeute in Beziehung stehen, gegeben:

April 20 bis Mai 3: Skutari und Umgebung (20 bis 50 m, Albanien).

Mai 4 bis 9: Hani Hotit und Umgebung (20 bis 100 m, Grenze).